

Kinder freuen sich über 75 000 Euro

Einnahmen des Secondhand-Verkaufs in der Brüderkirche ausgeschüttet

Lippstadt – Die Lippstädter haben fleißig gebrauchte Klammotten geshoppert: Fast 75 000 Euro sind beim Secondhand-Verkauf des Vereins zur Unterstützung von Hilfsprojekten für Kinder im April in der Brüderkirche zusammengekommen. So viel wie noch nie zuvor. Jetzt hat der Verein die Gelder ausgeschüttet. Neben den drei Vereinen, die an einigen Tagen den Verkauf übernahmen, profitieren 15 Projekte von Vereinen, die sich um Kinder kümmern. Außerdem bekommen zwölf Kindergärten im Altkreis Lippstadt je 500 Euro.

Der Verein Gemeinsam

statt einsam hatte an einigen Tagen den Verkauf übernommen und so 17 165 Euro eingenommen. Geld, das unter anderem für die Zwergenküche und eine Familienfreizeit verwendet werden soll, erklärte Dieter Dreier vom Vorstand.

Die Ini half ebenfalls beim Verkauf und verdiente sich damit 14 600 Euro. „Wir werden die Spende schwerpunktmäßig für unser Schulmüdenprojekt einsetzen“, erklärte Elisabeth Kemper, Koordinatorin der Jugend- und Sozialarbeit.

Horizontas will die gespendeten 3000 Euro in die Pilger-

zung auf dem Jakobsweg stecken. Nächsten Sommer geht's los: von Porto nach Santiago de Compostela, erklärte Stefan Thiesbrummel.

Michaela Schulte vom ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst im Kreis Soest freut sich über 3000 Euro, die der Arbeit des Vereins zugute kommen.

Weitere 3000 Euro gehen an das Frauenhaus in Soest, dass die Summe für den Umbau und die Neugestaltung des Gewaltschutzzentrums nutzen will. Das Johannisstift nutzt seine 3000 Euro für eine Wohngruppe, in der fünf Kinder gemeinsam aufwach-

sen sowie für die Ausstattung der Kinder- und Inobhutnahme in Störmede. Der Jugendmigrationsdienst der Awo bekommt 2000 Euro für seine Kindergruppe, in der spielerisch Deutsch gelernt wird.

Der SkF will mit seinen 2000 Euro den Multifunktionsraum im neuen Quartierszentrum Am Rüsing ausstatten. Der SKM verwendet seine 2000 Euro für die Hausaufgabenhilfe im Tap. Die Wohngruppe Karlsson will mit 2000 Euro die Freizeit der Jungen, die dort wohnen, gestalten. Die Beratungsstelle Donum Vitae nutzt die 2000 Euro für das Projekt Young Mums. In ein Fast-Fashion-Projekt steckt das Berufskolleg Stift Cappel seine 2000 Euro.

Die evangelische Kirchengemeinde bekommt jeweils 2000 Euro für die Schulmaterialienkammer sowie das Projekt „Vorne anfangen“, das junge Familien unterstützt. Die Schule im Grünen Winkel erhält 4000 Euro, die sie für das Tanzprojekt „Move it“ sowie den neuen Schulhof einsetzen will. 2000 Euro gehen an den Förderverein des Klinikums (Wiedenbrücker Straße), der damit Flaschenwärmer für die Neonatologie anschaffen will. Auch das Kinder- und Jugendhaus Hauptmann bekommt 2000 Euro.



Fast 75 000 Euro hat der Lippstädter Verein zur Unterstützung von Hilfsprojekten für Kinder nach dem Secondhand-Verkauf ausgeschüttet.

FOTO: RÜCKERT

krt